

## Johann Lieb

Integrationskoordinator Mitglied der Geschäftsführung

j4r - jobs4refugees gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)

c/o Impact Hub Friedrichstr. 246 10969 Berlin

+49 (0)163 820 8551 johann.lieb@jobs4refugees.org

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2019 für die j4r-jobs4refugees gUG (haftungsbeschränkt) Berlin, den 30.11.2020

Auch im Jahr 2019 hat die gemeinnützige Organisation j4r - jobs4refugees gUG (haftungsbeschränkt) (im Folgenden jobs4refugees) geflüchtete Menschen dabei unterstützt in Deutschland Fuß zu fassen, eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen und eigenbestimmt an der Gesellschaft teilzuhaben.

In 2019 haben wir unter anderem folgende Tätigkeiten unternommen um dieses Ziel zu verwirklichen:

- Wir haben persönliche Gespräche mit über 300 Geflüchteten geführt und deren Kompetenzen sowie Ausbildungs- und Berufswünsche erfasst und sie bei der Berufsorientierung und dem Aufbau von Netzwerken sowie der Suche nach potentiellen Ausbildungs- und Arbeitsstellen unterstützt. Diese Gespräche haben wir in unserem Büro im Impact Hub Berlin, im Stadtteilzentrum Pankow und in unserem Büro in Frankfurt am Main geführt.
- Wir haben 10 halbtägige Bewerbungs-Workshops abgehalten, welche wir regelmäßig zusammen mit ehrenamtlichen Helfer\*innen durchführen. Die Workshops bestehen aus einem theoretischen Teil zum Erstellen von Lebensläufen und Bewerbungsprozessen in Deutschland und einem praktischen, interaktiven Teil. In den Workshops erstellen Geflüchtete im Tandem mit einer\*m ehrenamtlichen Helfer\*in unter Anleitung des jobs4refugees-Teams Bewerbungsunterlagen und verschicken diese gemeinsam an Arbeitgeber\*innen, welche sie zusammen mit den Ehrenamtlichen online recherchieren oder durch die Netzwerke der Ehrenamtlichen finden.
- Wir haben 9 ein bis eineinhalb-wöchige Workshops für Geflüchtete abgehalten. In den Workshops wird eine Gruppe von 8-15 geflüchteten Teilnehmer\*innen in ihren persönlichen, beruflichen und interkulturellen Kompetenzen geschult. Es werden u.a. Kompetenzanalysen durchgeführt, die persönlichen Motivation und Berufsvorstellungen der Teilnehmer\*innen herausgearbeitet, Bewerbungsunterlagen erstellt, die Selbstpräsentation geübt, interkulturelle Herausforderungen und Unterschiede vor allem in Bezug auf die Arbeitswelt diskutiert, arbeitsmarktrelevante sowie arbeitsrechtliche Themen besprochen. Flankiert wird der Workshop durch individuelle Beratungs- und Mentoring-Gesprächen sowie Kleingruppentreffen in dem sich die Teilnehmer\*innen gegenseitig unterstützen.
  - o 7 dieser Workshop richteten sich ausschließlich an Frauen und wurden inhaltlich besonders auf diese Zielgruppe ausgerichtet.
  - o Neben Berlin und Frankfurt am Main hat auch ein Workshop in hamburg stattgefunden.



- Wir haben 11 Geflüchtete mit Ehrenamtlichen in Mentoring-Beziehungen verknüpft. In Mentoring-Tandems begleitet ein\*e Ehrenamtliche\*r (in manchen Fällen auch zwei Ehrenamtliche) eine geflüchtete Person über einen Zeitraum von 3-6 Monaten bei Ihren Bemühungen Arbeit zu finden (oder ggf. auch bei anderen Herausforderungen der Integration). Die Unterstützung erfolgt u.a. in Form von Hilfe bei Bewerbungsunterlagen, Suche nach Arbeitgeber\*innen, Aufbau von professionellen Netzwerken, dem Üben der deutschen Sprache, der Begleitung bei Behördengängen oder dem Erklären von Abläufen in der Deutschen Arbeitswelt.
- Durch die Workshops haben wir insgesamt über 200 Geflüchteten (davon waren 56 % Frauen)
  dabei geholfen Ihre Bewerbungsunterlagen zu erstellen und zu verbessern,
  Vorstellungsgespräche zu üben, die Arbeitssuche auf dem deutschen Arbeitsmarkt besser zu
  verstehen, Unternehmen und Branchen kennenzulernen, bürokratische Abläufe besser zu
  bewältigen und allgemein Berufs- und Ausbildungsorientierung zu erhalten.
- Insgesamt haben somit über 550 geflüchtete Menschen von Workshop-Teilnahmen oder Beratungsgesprächen profitiert.
- Durch 12 Vorträge (an die interessierte Öffentlichkeit und Arbeitgeber\*innen), sowie die Teilnahme an Konferenzen und Fachgesprächen konnten wir weiterhin für das Thema der Integration von Geflüchteten sensibilisieren.

lehann Lieb

Mitglied der Geschäftsführung